



BLÄTTCHEN



#SGEBVB



12. SPIELTAG | 29.10.2022 | 18.30 UHR



ADLERGEBABBEL



GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zum Heimspiel gegen Borussia Dortmund. Unsere Gäste haben am Dienstag durch das 0:0 gegen Manchester City den Einzug in die K.-o.-Runde der Champions League gesichert und in den drei Partien binnen sieben Tagen zuletzt kein Gegentor kassiert. Vor der internationalen Aufgabe hatte der BVB ebenso wie die Eintracht durch das 2:0 bei Hannover 96 das DFB-Pokalachtelfinale erreicht und in der Liga den VfB Stuttgart 5:0 besiegt.

Die Adlerträger gewannen in der Bundesliga zuletzt souverän gegen Leverkusen 5:1 und in Gladbach 3:1. Beim Blick auf die Tabelle steht das Spiel des Vierten gegen den Fünften an, die Marschrichtung findet sich auch im Adlergebabbel wieder: Wir wollen weiter punkten und damit die Borussia auf Distanz halten. In diesem Sinne freuen wir uns auf tolle Stimmung im ausverkauften Deutsche Bank Park und die volle Unterstützung für unsere Mannschaft!



Zwei emotionale Impressionen vom Sieg in Mönchengladbach: Éric Junior Dina Ebimbe jubelt über sein erstes Bundesligator, Jesper Lindström bedankt sich bei Randal Kolo Muani für dessen Vorlagen zu seinen beiden Treffern.



JUNG UND TORHUNGRIG

Knapp 25 Kilometer Luftlinie entfernt vom Dortmunder Signal Iduna Park kam Edin Terzic 1982 zur Welt. Als Amateurliniker spielte er bis auf zwei Jahre immer im Ruhrgebiet und startete mit 27 Jahren beim BVB seine Karriere als Scout und Trainer. Nach einer ersten erfolgreichen Amtszeit und dem Triumph im DFB-Pokal in der Saison 2020/21 sitzt er seit Sommer wieder auf der Trainerbank der Schwarz-Gelben.

Terzic kommt mit seiner Mannschaft am liebsten im 4-2-3-1-System zum Erfolg. Zuletzt bildete Youngster Youssoufa Moukoko die Sturmspitze, Neuzugang Anthony Modeste kam vermehrt als Joker von der Bank. Salih Özcan (fehlte gegen Manchester gesperrt) sowie Jude Bellingham sind auf der Doppelsechs gesetzt, in der Innenverteidigung schenkt Terzic Nico Schlotterbeck und Kapitän Mats Hummels sein Vertrauen.

Durch die zuletzt verletzungsbedingten Ausfälle von Marco Reus und Donyell Malen wurde die Offensive noch jünger. Gegen Stuttgart kamen Karim Adeyemi und Giovanni Reyna über die Außenbahnen. Zusammen mit Julian Brandt und Moukoko war das Angriffsquartett somit im Schnitt gerade einmal 20,5 Jahre alt und sorgte gemeinsam mit dem ebenfalls jungen Doppeltorschützen Bellingham für vier der fünf Treffer sowie eine Premiere in der Bundesliga-Geschichte: Erstmals trafen in einer Partie drei Spieler unter 20 Jahren.

AUSNAHMETALENT IN DER ZENTRALE

Er ist im Moment einer der begehrtesten Spieler im Weltfußball. Jude Bellingham bildet den Motor und die Schaltzentrale des Dortmunder Spiels, ist sowohl offensiv gefährlich als auch defensiv robust. Nach seinen beiden jüngsten Treffern gegen den VfB Stuttgart lobte sein Trainer Edin Terzic ihn als „außergewöhnlich für sein Alter“. Es waren seine ersten Tore in dieser Bundesligasaison, in den beiden Cupwettbewerben traf er in in sechs von sieben Spielen.

Der 19-jährige zentrale Mittelfeldspieler lief bereits 17 Mal für die Nationalmannschaft Englands auf, zuletzt steuerte er gegen Deutschland einen Assist bei. Im Sommer 2020 wechselte er von seinem Jugendklub Birmingham City zum BVB und gewann dort auf Anhieb den DFB-Pokal. Insgesamt bringt er es auf 38 Torbeteiligungen in 107 Pflichtspielen für die Borussia, in dieser Saison liegt seine Quote über diesem Schnitt. Gegen die Eintracht traf das Ausnahmetalent in vier Duellen ein Mal, beim vergangenen Aufeinandertreffen beider Klubs im Deutsche Bank Park (2:3/8. Januar 2022).

Name:	Jude Bellingham
Position:	Mittelfeld
Alter:	19
Beim BVB seit:	2020
Bundesligaspiele (Tore):	72 (6)





SOW IM 100ER-KLUB

Djibril Sow hat beim 3:1 in Mönchengladbach sein 100. Bundesligaspiel absolviert. Ausgerechnet bei den Borussen, für die er erst- und letztmals am 29. April 2017 im deutschen Oberhaus auflief. Nach seinem Intermezzo in Bern kehrte er mit seinem Wechsel nach Frankfurt 2019 in die Bundesliga zurück – und ist hier seither Stammspieler. Auf 29, 28 und 31 Einsätze kam er in den vergangenen drei Spielzeiten, 2022/23 stand er bisher in jeder Partie auf dem Rasen. An diesem Samstag kann er der 71. Spieler der Bundesligahistorie werden, der 100 Partien als Adlerträger absolviert.

RUND UMS TEAM

- Die Eintracht hat 57 Prozent der Großchancen verwertet – Ligabestwert.
- Éric Junior Dina Ebimbe war in Gladbach der elfte verschiedene Torschütze. Mehr haben nur die Bayern (13) vorzuweisen, dahinter folgt der BVB (10).



RUND UMS SPIEL

- Die Waldtribüne startet um 14.15 Uhr.
- EintrachtFM legt wie gewohnt zehn Minuten vor Spielbeginn los. Experte ist Adi Dworschak, ehemaliger Adlerträger (Jugend, U23, Profis) und Spieler der Traditionsmannschaft.
- Die Oktober-Ausgabe der „Eintracht vom Main“ ist im Museum und im Fanshop erhältlich.
- In Gedenken an den verstorbenen Ex-Präsidenten Rolf Heller wird es vor Spielbeginn eine Schweigeminute geben.

Bundesligaheimspiele gegen Dortmund in Serie hat die Eintracht mit mindestens einem erzielten Tor beendet.

Tore hat die Eintracht jeweils in beiden Halbzeiten erzielt – jeweils Rang zwei in der Liga hinter Bayern (21 vor der Pause) und Köln (14 nach der Pause).

12

von 15 möglichen Punkten holte die Eintracht aus den vergangenen fünf Bundesligaspielen. Kein anderer Verein brachte in dieser Zeit mehr Zähler auf das Konto.

-ter Anlauf für die Eintracht, an einem 29. Oktober eine (Zweit-)Bundesliga- oder DFB-Pokalpartie zu gewinnen. Die Bilanz bisher: magere zwei Remis. Es wird Zeit für einen Dreier!

6

Assists hat Randal Kolo Muani nach zehn Spielen auf dem Konto. Schneller sechs Tore vorbereitet haben in der Bundesligahistorie nur Bayerns Douglas Costa und Bremens Diego.

1		Union Berlin	19:8	23
2		FC Bayern München	32:8	22
3		SC Freiburg	16:13	21
4		Eintracht Frankfurt	24:18	20
5		Borussia Dortmund	18:14	19
6		1. FSV Mainz 05	16:13	18
7		TSG Hoffenheim	17:12	17
8		Leipzig	20:18	16
9		Borussia M'Gladbach	19:17	16
10		1. FC Köln	19:22	16
11		Werder Bremen	20:18	15
12		FC Augsburg	14:19	14
13		Hertha BSC	14:16	11
14		VfL Wolfsburg	13:19	11
15		Bayer 04 Leverkusen	16:23	9
16		VfB Stuttgart	13:20	8
17		VfL Bochum	11:28	7
18		FC Schalke 04	11:26	6

12. SPIELTAG

FREITAG, 28.10., 20.30 UHR

Bremen – Hertha

SAMSTAG, 29.10., 15.30 UHR

Bayern – Mainz

Leipzig – Leverkusen

Wolfsburg – Bochum

Stuttgart – Augsburg

SAMSTAG, 29.10., 18.30 UHR

Frankfurt – Dortmund

SONNTAG, 30.10., 15.30 UHR

Union – Gladbach

SONNTAG, 30.10., 17.30 UHR

Schalke – Freiburg

SONNTAG, 30.10., 19.30 UHR

Köln – Hoffenheim

MATCHDAY SPECIAL



MATCHDAY SPECIAL

2ER SET

6 €

KUSCHELSOCKEN



Tor

1 Kevin Trapp	11	0	0
31 Jens Grahlf	0	0	0
40 Diant Ramaj	0	0	0

Abwehr

2 Evan Ndicka	11	0	0	
4 Jérôme Onguéné	0	0	0	
5 Hrvoje Smolcic	2	0	0	
18 Almamy Toure	2	0	0	
20 Makoto Hasebe	+	4	0	0
22 Timothy Chandler	4	0	0	
24 Aurélio Buta	+	0	0	0
25 Christopher Lenz	9	0	2	
33 Luca Pellegrini	5	0	0	
35 Tuta	11	1	0	
49 Jan Schroeder	0	0	0	

Mittelfeld

6 Kristijan Jakic	10	1	0	
8 Djibril Sow	+	11	1	0
15 Daichi Kamada	10	6	2	
17 Sebastian Rode	9	2	1	
26 Éric Junior Dina Ebimbe	6	1	0	
27 Mario Götze	11	2	0	
28 Marcel Wenig	1	0	0	
36 Ansgar Knauff	+	8	0	0
45 Mehdi Loune	0	0	0	

Angriff

9 Randal Kolo Muani	10	3	6
11 Faride Alidou	7	0	0
19 Rafael Santos Borré	11	1	1
21 Lucas Alario	6	1	0
29 Jesper Lindström	10	5	0

Trainer Oliver Glasner



Tor

1 Gregor Kobel	7	0	0	
33 Alexander Meyer	4	0	0	
35 Marcel Lotka	0	0	0	
38 Luca Unbehauen	+	0	0	0

Abwehr

2 Mateu Morey	+	0	0	0
4 Nico Schlotterbeck	11	0	2	
13 Raphael Guerreiro	9	1	2	
14 Nico Schulz	0	0	0	
15 Mats Hummels	9	0	0	
24 Thomas Meunier	+	8	0	0
25 Niklas Süle	8	1	1	
36 Tom Rothe	1	0	0	
44 Soumaila Coulibaly	0	0	0	

Mittelfeld

6 Salih Özcan	8	0	1	
7 Giovanni Reyna	6	1	0	
8 Mahmoud Dahoud	+	3	0	0
10 Thorgan Hazard	10	0	0	
11 Marco Reus	8	2	2	
17 Marius Wolf	9	1	1	
19 Julian Brandt	11	2	2	
22 Jude Bellingham	11	2	1	
23 Emre Can	8	0	0	
30 Felix Passlack	1	0	0	
32 Abdoulaye Kamara	0	0	0	
42 Gökhan Gürpüz	0	0	0	

Angriff

9 Sébastien Haller	+	0	0	0
18 Youssoufa Moukoko	10	4	2	
20 Anthony Modeste	9	2	1	
21 Donyell Malen	6	0	0	
27 Karim Adeyemi	7	0	0	
43 Jamie Bynoe-Gittens	+	4	1	0

Trainer Edin Terzic



Einsätze



Tore



Vorlagen



gesperrt



Gelbsperre droht



krank/verletzt

WIR ERINNERN UNS GERNE

Gerne erinnern wir uns an das erste Bundesligaspiel gegen Dortmund. Am 22. Februar 1964 besiegte die SGE vor 40.000 Zuschauern den BVB in Frankfurt mit 2:1. Die Tore erzielten Solz und Huberts, selbst den Dortmunder Treffer erzielte der Eintrachtler Hansi Eigenbrodt per Eigentor.



WIR ERINNERN UNS NICHT GERNE

Da war das DFB-Pokalfinale 2017 ... Wobei dieses den Grundstein für den Pokalsieg 2018 legte! Auch die vergangenen fünf Heimspiele endeten nicht mit einem Eintracht-Sieg (vier Remis, zuletzt die bittere 2:3-Niederlage im Januar), da gibt es also Nachholbedarf.



BEI BEIDEN VEREINEN AKTIV



Willi Neuberger spielte von 1966 bis 1971 für den BVB. Über Werder und Wuppertal kam er 1974 zur Eintracht und gewann mit ihr bis 1983 drei Titel. In dieser Zeit wurde er Rekordbundesligaspieler, ehe er 1985 von Klaus Fichtel übertroffen wurde. Heute liegt er auf Rang acht (520 Spiele).

EINTRACHT VOR ORT

Da gibt's in Dortmund viel, selbst in den RockHard-Redaktionsräumen sitzen Eintrachtler. Es gibt Vereine, die Eintracht heißen – Geheimtipp der Museums-Kollegen bleibt aber weiterhin die Eintracht-Grundschule in der Heinrich-Pieper-Straße (<https://eintracht-gs.de>). Irritierend ist jedoch, dass die Kids den Europapokalsieg beim Sommerfest offensichtlich nicht gefeiert haben.

AUS UNSEREM ARCHIV

Spielankündigungspakat vom 17. November 1984. Endergebnis 2:1, 15.000 Zuschauer.

